

Eisen aus; auch kann man sie durch Karbolsäure ausäzen. In jedem Falle ist aber möglichst schnell der Arzt zu holen.

Brandwunden sind sofort in kaltes Wasser zu tauchen oder mit kalten Umschlägen zu bedecken, damit der Schmerz gemindert wird. Bildet sich keine Blase, so kühlt man mit Bleiwasser. Ist eine Blase entstanden oder ist die Brandwunde groß, so mache man Eisumschläge und lege später Watte auf, die in 1% Karbollsöfung getaucht ist.

2. Zu den gefährlichen Verletzungen des Körpers gehören ferner **Knochenbrüche**, **Verrenkungen** und **Verstauchungen**.

Knochenbrüche erkennt man an der sichtbaren Verkürzung oder Verbiegung eines Gliedes, oder an der unnatürlichen Beweglichkeit desselben an der gebrochenen Stelle. Bei **einfachen Knochenbrüchen** (solche zeigen keine äußere Verletzung der Haut) bindet man das gebrochene Glied in seiner natürlichen Lage zwischen Schienen fest. Als Schienen benutzt man Stöcke, Zweige, Lineale, Brettstücke, zum Binden gebraucht man Taschentücher, Bindfaden oder dergl. Vor allem muß das kranke Glied Ruhe haben. Die weitere Behandlung muß



Notverband.

der Arzt übernehmen. Sogenannte komplizierte Knochenbrüche werden wie die einfachen behandelt, doch müssen die offenen Wunden, welche dabei entstanden sind, gereinigt und verbunden werden (wie oben angegeben ist).

Bei **Verstauchungen** gelangen Knochen für ganz kurze Zeit aus den Gelenkverbindungen, bei **Verrenkungen** dagegen bleiben die Knochen dauernd neben dem Gelenk. Das erkrankte Glied muß möglichst Ruhe haben. Dann wendet